

Charité-Geschichte(n) 300 Jahre Medizin in Berlin

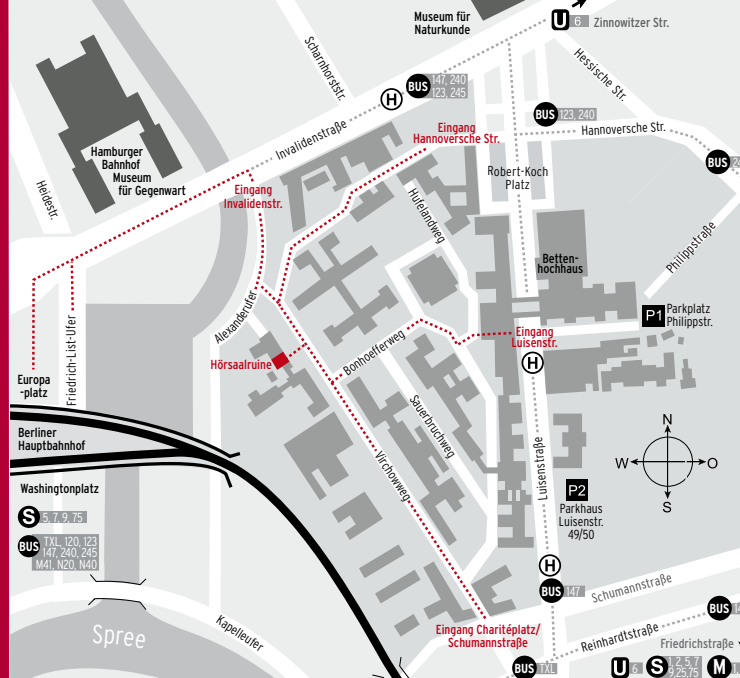
Veranstaltungsreihe des
Instituts für Geschichte der Medizin und des
Berliner Medizinhistorischen Museums der Charité

Heute ist die Charité das größte Universitätsklinikum Europas. Einst gedacht als Pesthaus, dann als Armenasyl genutzt, durchlebte sie eine wechselvolle Geschichte. Sie war militärmedizinische Ausbildungsstätte, Königliches Krankenhaus, Ort der Umsetzung nationalsozialistischer Ausgrenzung und Eugenik, Leuchtturm der DDR-Medizin und ist heute Exponent der vereinten Universitätsmedizin Berlin.

300 Jahre Charité, über zehn Generationen Krankenversorgung, Begleitung in Freud und Leid, Verhandlungen mit Staat und Stadt, Konkurrenz zu anderen Krankenhäusern, medizinische Forschung, Ausbildungsort, Bekanntes und Unbekanntes von Ärzten, Hebammen, Schwestern und Patienten – all dies wird in der Ringvorlesung zur Sprache kommen.

Die Vorträge gehen auf die Beziehungen zur Universitätsgeschichte, Stadtgeschichte und allgemeinen Krankenhausgeschichte ein: Was zeichnet das ‚Projekt Charité‘ aus und wer hat es geprägt – Ärzte, Wissenschaftler, Patienten, Verwaltungsmitarbeiter? Wie wurde zu den unterschiedlichen Zeiten und in unterschiedlichen politischen Systemen die Balance gehalten zwischen Krankenversorgung, Ausbildung medizinischen Personals und medizinisch-klinischer Forschung? Wie kann man heute die Geschichte der Charité erzählen?

Die Vortragsreihe findet im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten Charité 300 statt. Bei der Ärztekammer Berlin ist die Zertifizierung als Fortbildungsveranstaltung beantragt.



Veranstaltungsort

Hörsaalruine im
Berliner Medizinhistorischen Museum der Charité
Campus Mitte, Virchowweg 16

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

DB, S5, S7, S75, S9 bis Hauptbahnhof oder Friedrichstr.
U-Bahn 6 bis Zinnowitzer Straße oder Oranienburger Tor
Bus Linie 147 bis Haltestelle Luisenstraße/Charité
Straßenbahn Linie M6, M8 bis Zinnowitzer Straße oder
Linie M1, 6, 12 bis Oranienburger Tor

Kontakt und Organisation

Institut für Geschichte der Medizin der Charité
Ziegelstr. 5-9, 10117 Berlin
marion.hulverscheidt@charite.de
Tel. +49 30 450 529 072

Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité
Charitéplatz 1, 10117 Berlin
beate.kunst@charite.de
Tel. +49 30 450 536 156



Charité-Geschichte(n) 300 Jahre Medizin in Berlin

Öffentliche Ringvorlesung im Wintersemester 2009/2010

Layout: CV-Charité CFM | Titelmotiv: Charité um 1730





Die Vorträge beginnen jeweils um 17.30 Uhr. Einlass und Begrüßung ab 17.00 Uhr, Hörsaalruine des Berliner Medizinhistorischen Museums der Charité, Eintritt frei

Dienstag, 13. Oktober 2009

Prof. Dr. Volker Hess, Berlin
Einführung

Prof. Laura Otis, Atlanta
Müllers Labor. Physiologie in Berlin 1830-1860

Dienstag, 27. Oktober 2009

Prof. Dr. Johanna Bleker, Berlin
„Schönlein ist angekommen!“ Der Begründer
der klinischen Methode in Berlin, 1840-1859

Prof. Dr. Gottfried Bogusch, Berlin
Karl Asmund Rudolphi. Erster Anatom der Berliner Uni-
versität und Förderer der Anatomischen Sammlung

Dienstag, 10. November 2009

Dr. Ulrike Thoms, Berlin
Vor der Rationalisierung. Leben und Arbeiten im
Krankenhaus vor 1800

Dr. Katrin Böhme, Berlin
Akademie, Collegium und naturforschende Gesell-
schaft. Naturgeschichte in Berlin im 18. Jahrhundert

Dienstag, 24. November 2009

Prof. Dr. Philipp Sarasin, Zürich
Neue Physiologie und alte Hygiene.
Die Berliner Physiologie um 1850 im Kontext
populärer Körperdiskurse

Dienstag, 8. Dezember 2009

Prof. Dr. Thomas Schnalke, Berlin
Die Zellenfrage. Johannes Müller und
Rudolf Virchow im Dialog

Dienstag, 12. Januar 2010

Dr. Ilona Marz, Berlin
Vom Stiefkind zur Tochter der Medizin.
Die Anfänge der Zahnheilkunde an der Berliner
Universität

Dienstag, 26. Januar 2010

Prof. Dr. Peter Schmiedebach, Hamburg
Grenzverschiebung: Die Psychiatrie auf dem
Weg zur medizinischen Disziplin

Dienstag, 9. Februar 2010

Prof. Dr. Cornelius Borck, Lübeck
Nichts als Maschinen im Kopf. Natur und Kultur
in Fritz Kahns technischem Humanismus

Dienstag, 23. Februar 2010

PD Dr. Thomas Beddies, Berlin
Der große Umbau. Friedrich Althoff und
die neue Charité

Die Veranstaltung wird im Sommersemester 2010 fortgesetzt.

Wir weisen zusätzlich auf die gemeinsame Veranstaltung des
Instituts und des Museums „Körperräume im frühen Film -
Kulturfilme und die Charité, 1895-1948“ hin, die ab 19. Januar
2010 im 14tägigen Rhythmus in der Hörsaalruine stattfinden
wird. Nähere Informationen hierzu finden Sie ab Herbst 2009
in einem Flyer und unter www.charite.de/medizingeschichte.